

Nach 40 Jahren Dauerbetrieb

CURRENTA SANIERT FLUSSWASSERWERK

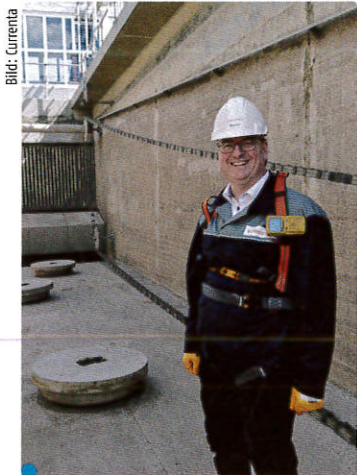


Bild: Currenta

Betriebsleiter Stephan Wenders steht im trockengelegten Filterbecken des Flusswasserwerks im Chempark Krefeld-Uerdingen.

Krefeld-Uerdingen (WER) – 50 Meter lang und zehn Meter tief ist das Filterbecken im Flusswasserwerk des Chemparks Krefeld-Uerdingen, das – nach 40 Jahren Dauerbetrieb – saniert wurde. Mehr als eine halbe Million Euro hat der Chempark-Manager und -Betreiber Currenta allein in die Sanierung dieses Beckens investiert. In Summe flossen rund vier Millionen Euro in die Infrastrukturmaßnahme. Insgesamt wurden acht solcher Becken aufgebessert. Am Rechen entnimmt Currenta bis zu 30 000 Kubikmeter Wasser pro Stunde über Einlaufbauwerke aus dem Rhein. Die Leistung

des jetzt sanierten Filters beträgt rund 5 000 Kubikmeter Wasser pro Stunde. Genutzt wird dieses gereinigte Wasser als Betriebswasser, das eine bestimmte Qualität haben und rund um die Uhr verfügbar sein muss. Beim Filtervorgang fließt das Wasser durch die Hohlräume des mit Kies befüllten Filterbeckens. Die Schmutzpartikel lagern sich dort an und werden so zurückgehalten. So werden die Schwebeteilchen aus dem Rheinwasser gefiltert, und klares Wasser in Betriebswasserqualität verlässt schließlich den Filter. Bei der jetzigen Sanierung erfolgt gleichzeitig auch der Austausch des Kieses – zum ersten Mal seit dem Bau dieser Filtergeneration in den 1970er Jahren.

Wasserdeseinfektion

AMÖBEN GEGEN LEGIONELLEN – ERSTES BIOLOGISCHES BIOZID

Gräfelfing (WER) – Das Unternehmen Aqua-Concept darf das biologische Biozid Biomeba ab sofort deutschlandweit für die Bekämpfung der Mikrobiologie in Verdunstungskühlanlagen und Rückkühlwerken testen. Biomeba ist ein Produkt des französischen Unternehmens Amoeba und wird dort bereits seit rund fünf Jahren in der Industrie eingesetzt. Aqua-Concept kooperiert seit Dezember 2015 mit Amoeba und hat sich die Exklusivrechte für den deutschlandweiten Testbetrieb gesichert. Die endgültige Marktzulassung für Deutschland wird bis Frühjahr 2018 erwartet. Das biologische Biozid ist eine Amöbenart, die sich von Keimen wie Legionellen, Pseudomonaden oder Listerien ernährt.

Digitalisierung

ENERGIE- UND WASSERVERSORGER DURCHSCHNITTlich DIGITALISIERT

München (WER) – Die Digitalisierung der Energie- und Wasserversorgung erreichte im Jahr 2015 mit 47 von 100 Indexpunkten einen durchschnittlichen Digitalisierungsgrad. Damit stehen die Branchen beim Grad ihrer digitalen Transformation auf Platz fünf von elf untersuchten Branchen. Bis 2020 wird der Wirtschaftsindex Digital der Energie- und Wasserversorgung um zwölf auf dann 59 Punkte steigen. Auch wenn damit das Digitalisierungstempo bis 2020 deutlich zulegt, werden die Unternehmen im Jahr 2020 erneut nur durchschnittlich digitalisiert sein. Das sind die Ergebnisse des Monitoring Report Wirtschaft Digital 2015, den TNS Infratest und das ZEW im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erstellt haben. Insgesamt erreicht Deutschland beim Digitalisierungsgrad seiner gewerblichen Wirtschaft 49 von 100 möglichen Indexpunkten. Für 2020 prognostizieren die befragten Unternehmen einen verhaltenen Anstieg auf 56 Punkte. 59 % der dienstleistenden Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung halten den Einfluss der Digitalisierung auf ihren Geschäftserfolg 2015 für gering. 20 % der befragten Unternehmen dagegen gehen von einer starken Einflussnahme aus. 7 % bieten keine digitalen Produkte und digitale Services an, 26 % haben umfangreiche digitalisierte Angebote in ihrem Portfolio. Zufrieden zeigen sich mit dem bisher erreichten Digitalisierungsgrad 84 % der Unternehmen. Als vordringlichste Aufgabe der Politik sehen sie mit jeweils 93 % die Förderung des Breitbandausbaus und der IT-Sicherheit.

Wiedergewählt

KEMPMANN BLEIBT BDEW-PRÄSIDENT



Bild: Gerhard Kassner/BDEW

Johannes Kempmann wurde einstimmig als BDEW-Präsident wiedergewählt.

Berlin (WER) – Der Vorstand des BDEW (Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft) hat Johannes Kempmann, Technischer Geschäftsführer der Städtischen Werke Magdeburg, als Präsidenten einstimmig wiedergewählt. Jörg Simon, Vorstandsvorsitzender der Berliner Wasserbetriebe wurde als Vizepräsident Wasser/Abwasser bestätigt. Als weiteren Vizepräsidenten wählte der Vorstand zudem Christian Meyer-Hammerström, Geschäftsführer der Oster-

holzer Stadtwerke. Dr. Dieter Steinkamp, Vorstandsvorsitzender der Rheinenergie, Köln, und Rolf Martin Schmitz, Stellvertreter der Vorstandsvorsitzender der RWE, Essen, wurden in ihren Ämtern als Vizepräsidenten bestätigt. Die Wahl aller Vizepräsidenten erfolgte ebenfalls einstimmig. Die ehrenamtlichen Mitglieder des BDEW-Präsidiums werden auf zwei Jahre aus der Mitte des Vorstands berufen.